

HKZ: Operation am **BürgerHERZ**

Willkommen im Landkreis HERSFELD - ~~ROTENBURG~~

www.buerger-herz.de

Rotenburg, 3.9.2020

PRESSEMITTEILUNG

Stellungnahme zur Aufsichtsratssitzung des Klinikum Hersfeld-Rotenburg am 31.8.2020

Landrat Dr. Michael Koch beantwortet offenen Brief / Treffen vereinbart

Fassungslos hat die Initiative BürgerHERZ die Empfehlung des Aufsichtsrates vom 31. August zur Kenntnis genommen. Der von der Geschäftsleitung des Klinikums vorgeschlagene Plan der Verlagerung der akutmedizinischen Abteilungen von Rotenburg nach Bad Hersfeld wird alternativlos verfolgt. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits mehr als 4.600 Bürgerinnen und Bürger mit Ihrer Teilnahme an der Petition der Initiative ein klares Bekenntnis zum Erhalt des HKZ-Standortes Rotenburg abgegeben. Eine sachliche Debatte in der Öffentlichkeit hat praktisch nicht stattgefunden. Ein Ringen „um einen bestmöglichen Weg“ wie selbst durch die Fraktionsspitzen des Kreistages formuliert, ist nicht zu erkennen. Der HKZ-Standort Rotenburg ist ein integraler Bestandteil der medizinischen und wirtschaftlichen Infrastruktur des Landkreises. An diesem Tag wurde die Demontage besiegelt und die Entscheidung für die Gesellschafterversammlung vorgezeichnet. Die Gesellschafterversammlung besteht aus Mitgliedern des Kreisausschusses, dessen Vorsitz Landrat Dr. Koch inne hat. Die nichtöffentliche Sitzung kann daher als „Abnickveranstaltung“ bezeichnet werden. Selbst der Zeitpunkt dieser Sitzung wird bis jetzt nicht öffentlich kommuniziert.

Nach der Aufsichtsratssitzung erhielt die Initiative BürgerHERZ ein Antwortschreiben auf den offenen Brief vom 27.8.2020. Darin schreibt Landrat Dr. Koch, dass Richtungsentscheidungen bereits seit Dezember 2019 vorbereitet wurden. Jetzt aber zwingen "Rahmenbedingungen", laut Landrat, schnell zu entscheiden. Sind es aktuell wirklich Rahmenbedingungen oder ist desaströses Management in Konzept und Umsetzung die wesentliche Ursache? Aufsichtsrat und viele zugleich politische Mandatsträger waren offenbar nicht in der Lage oder nicht gewillt andere Lösungen für die Sicherung des HKZ-Standorts Rotenburg zu entwickeln. Die Öffentlichkeit wird vor vollendete Tatsachen gestellt. Nun inszeniert man sich als Bewahrer von Arbeitsplätzen, Gesundheitswesen und Daseinsvorsorge im Landkreis. Fakt ist: Der Großteil der 700 Arbeitsplätze des HKZ am Standort Rotenburg werden mit diesem Beschluss verloren gehen. Ein Nachnutzungskonzept existiert nicht. Nach den Erfahrungen zu fehlgeleiteten Investitionen (z.B. Geriatrie) ist es nun mehr als fraglich, ob eine Neuausrichtung gelingen kann. Viel mehr ist das erneute Versenken von Steuer-Millionen wahrscheinlich. An dieser Stelle erinnern wir an die Reihe von Versprechen, die Landrat Dr. Koch zur Klinik-Fusion 2016 gegeben hat: „Wir planen hier ein Projekt von nationaler Bedeutung.“ - „Wenn wir das HKZ nicht wieder flott kriegen, werde ich nicht noch einmal als Landrat antreten.“ (HZ/HNA 1.10.2016)

Landrat Dr. Koch hat auf ein Gesprächsangebot reagiert. Ein Treffen mit Mitgliedern der Initiative im Landratsamt ist vereinbart. Die Initiative BürgerHERZ wird Fragen stellen.

Am 8. September organisiert die Initiative BürgerHERZ eine Menschenkette in Rotenburg. Es werden mehr als 1.500 Teilnehmer erwartet. An diesem Tag findet auch die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rotenburg im Bürgersaal statt, bei dem die Geschäftsführung des Klinikums die Pläne erläutern möchte. Wir begrüßen sehr, dass der Vorsitzende Herr Thomas Nölke und die Beteiligten einen öffentlichen Live-Stream der Sitzung ermöglichen.

Die Petition mit mittlerweile über 5.200 Unterstützern kann weiter unterzeichnet werden!

Initiative **BürgerHERZ**